

Protokoll der 36. Sitzung der Arbeitsgruppe Informationskompetenz (AGIK) im BVB 08.07.2019, 10:15 – 16:00 Uhr

Ort:

Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern
Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Dessauerstr. 6
80992 München

TeilnehmerInnen:

Dr. Gabriele Blümig (UB Würzburg)
Dr. Brigitte Doß (UB Regensburg)
Dr. Fabian Franke (UB Bamberg)
Sonja Härkönen (UB Augsburg)
Dr. Jens Hofmann (UB Erlangen-Nürnberg)
Dr. Caroline Leiß (UB TU München)
Christiane Maibach (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Corinna Meinel (UB Passau))
Monika Pastuska (THB Amberg-Weiden)
Katja Seyerlein (HSB Würzburg-Schweinfurt)
Dr. Naoka Werr (HföD München)

Entschuldigt: Cathrin Geiser (UB Bamberg), Martin Knab (HSB München), Anja Margraf (THB Nürnberg), Andreas Mühlbauer (BSB München)

Protokoll: Naoka Werr

Nächstes Protokoll: Dr. Gabriele Blümig

1. Begrüßung, Formales

Herr Gantert begrüßt die Teilnehmenden am Fachbereich, die enge Zusammenarbeit von Fachbereich und AG IK besonders im Hinblick auf die drei laufenden Teamprojekte sei besonders für die Studierenden ein großer Gewinn und wünscht eine produktive Sitzung. Im Anschluss begrüßt Herr Dr. Franke die Teilnehmenden. Fr. Doß verabschiedet sich aus dem Kreis der AG IK in den Mutterschutz. Ab Oktober 2019 ist Frau Stefanie Aufschnaiter an der UB Regensburg für IK zuständig. Die AG IK dankt Fr. Doß für ihre engagierte Mitarbeit.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung

Das Protokoll der 35. Arbeitssitzung wird genehmigt.

4. Aktuelles aus den Bibliotheken

UB Würzburg: Die Jubiläumsausstellung ist erfolgreich beendet. Für den Tag der offenen Tür am 3.10.2019 ist ein Escape Room geplant. Frau Blümig wird in der nächsten Sitzung darüber berichten. Die Unterlagen der Schulungseinheit „Zitieren und nicht plagieren“ (Dauer: 90 Minuten) wurden an die AG IK versandt. In die Schulungseinheit ist eine große Gruppenübungsphase eingebaut, um die

Thematik Zitieren und Plagieren attraktiv zu verpacken. Bei Fragen steht Frau Blümig gerne zur Verfügung.

Im Juli fand erstmalig der Workshop „Gemeinsam für Schüler“ statt, zu dem die hauptberuflichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare der öffentlichen Bibliotheken im Würzburger Umland eingeladen waren. Der Workshop stieß auf großes Interesse. Im Fokus standen die Angebote der UB Würzburg für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler sowie der Zentrale Fernleihserver.

UB Augsburg: Ein Social-Media-Redaktionsteam wurde neu aufgebaut. In Facebook wurde ein Hashtag „#Ganz Praktisch“ eingerichtet (Grundlagen der IK, z.B. Literatur finden); die Themen zum Hashtag kommen aus dem OTRS und von Anregungen der Kolleg*innen im Informationsdienst, der Hashtag kommt ca. alle 2 bis 3 Wochen vor und soll sich verstetigen.

Neue Fachreferent*innen ergänzen die IK-Aktivitäten, die neue Kollegin für die Medizin wird mit dem IK-Angebot im Curriculum verankert.

Cephalonian Method: Grundlage ist eine PPT mit verschiedenen Farben, durch die Farben wird strukturiert. Dazu werden Karten mit Fragen ausgedruckt. Auf der Rückseite der Karte steht jeweils die Anleitung. Die Karten werden gleich beim Hineingehen in den Schulungsraum an die Studierenden ausgeteilt. Die Anzahl der Fragen ist variabel. Es bietet sich an, gleich mit der Methode zu starten und die Selbstvorstellung wegzulassen, z.B. durch „Eine rote Frage bitte!“ Der Verlauf der PPT-Präsentation wird durch die Fragen der Anwesenden gesteuert. Die Methode eignet sich gut, um Schwellenangst vor dem Fragen stellen zu überwinden und sie sorgt für größere Interaktion. Für den Schulenden bedeutet das jedoch eine Herausforderung, weil man individuell reagieren muss, nimmt aber zugleich die Monotonie und macht Schulungen spannender. Die Methode funktioniert auch mit großen Gruppen gut. Fragen und Präsentation können kombiniert werden. Bei der Konzeption ist die Farbauswahl wichtig (Farbe zusätzlich auch auf Kärtchen schreiben), wichtig ist außerdem, dass die Reihenfolge der Themenbereiche im Farbkonzept wiedergegeben wird. Infos können über den Opusserver der UB Augsburg heruntergeladen werden, die Templates und Fragen können direkt bei Frau Härkönen erbeten werden.

UB Passau: Die Recherchekurse wurden im Wintersemester 18/19 neu aufgeteilt in einen Grundkurs „Basiswissen Bibliothek“ sowie in den schon bestehenden Kurs „Effizient Recherchieren für die Seminar- und Bachelorarbeit“.

Ebenfalls zum Wintersemester wurde mit dem Format „Bib Tipps“ gestartet. Das Format ist ähnlich wie Coffee Lectures ohne das Anbieten von Kaffee. Im ersten Semester fanden die Bib Tipps in der Library Lounge statt, im Sommersemester wurden die Kurse im Foyer angeboten

Seit dem Sommersemester 2019 werden der Kurs „Citavi – Intensivkurs mit Übungen“ und „Effizient Recherchieren“ auch auf Englisch angeboten.

Angedacht ist ein Ausbau des Schulungsprogramms für Promovierende in Zusammenarbeit mit dem Graduiertenzentrum. Mit der geplanten Einführung des tenure track-Verfahrens ist auch ein entsprechender Ausbau des Schulungsangebotes verbunden, z.B. durch Ausbau des Recherchekurses für Promovierende oder Angeboten zu dem Themen Bibliometrie und Publikationsdienste.

Die jährliche Lehrerfortbildung hat im November 2018 erfolgreich stattgefunden.

Für das Schulungsteam wird die UB Passau im November 2019 eine interne Fortbildung zum Thema Stimmtraining anbieten.

Der Webauftritt des Schulungsangebots der UB wurde zum WS 18/19 umgestaltet. Nun findet sich eine verbesserte Navigation durch die Zielgruppen der Schulungen.

UB Eichstätt-Ingolstadt: An der Universität Eichstätt-Ingolstadt fand im Juni erstmals die "Lange Nacht des Schreibens" statt, an der sich auch die UBEI mit einem Infostand und vier Schulungen zu Citavi, zur Literaturrecherche in Fachdatenbanken und zur Internetrecherche beteiligt hat. Außerdem gab es Angebote der Schreibberatung und des Rechenzentrums, die alle gut angenommen wurden. Eine Wiederholung ist für das Wintersemester vorgesehen.

Das Lehrerbildungszentrum der KU ist eine Kooperation mit einem lokalen Gymnasium eingegangen, in der es darum gehen soll, die Schülerinnen und Schüler mithilfe diverser Schulungen zum Zitieren,

Recherchieren und zum wissenschaftlichen Arbeiten allgemein auf das Studium vorzubereiten. Die UBEI wurde in den Kooperationsvertrag aufgenommen.

Frau Maibach merkt an, dass die Schülerführungen an der UBEI in den letzten Jahren langsam aber deutlich abgenommen haben und fragt in die Runde, ob die gleiche Erfahrung auch an anderen UBs gemacht wird. Nur Herr Hofmann kann von ähnlichen Erfahrungen berichten. Bei allen anderen Einrichtungen hat die Nachfrage nicht erkennbar nachgelassen.

THB Amberg: Lange Nacht des Wissens am 25.10.2019, Bib ist eine von vielen Stationen; geplant ist ein Escape Room (von Studis der Information entwickelt); FOS kommt erstmals geschlossen in Bibliothek

HSB Würzburg-Schweinfurt: Da die Wirtschaftsingenieure ihre Prüfungen auf Multiple Choice umstellen, ist dies auch für die HSB ein Thema.

Generell ist die zusätzliche Verlagerung von Schulungsinhalten ins E-Learning zur Entlastung der Mitarbeiter*innen geplant (zunächst bei Citavi-Kursen).

Bibliothekseinführungen erfolgen erfolgreich auf Deutsch und Englisch über Actionbound.

UB Erlangen-Nürnberg: Die Teilnehmerzahlen bei IK-Veranstaltungen sind wie teilweise auch an anderen Bibliotheken rückläufig (sowohl bei Schülern als auch bei Studierenden). Angedacht ist daher ein stärkerer Fokus auf fachspezifische Veranstaltungen: Herrn Hofmann fragt daher in die Runde, was die Kolleg*innen an fachspezifischen Schulungen anbieten. An der UB Erlangen-Nürnberg ist die Aufteilung der Schulungen auf das Schulungsteam und die Fachreferent*innen geplant. An der UB Würzburg werden die Grundlagenschulungen vom Team Katalog (schult Katalog und Internet) bestritten, ab dem Thema Datenbanken übernehmen die Fachreferent*innen. An der UB Augsburg werden die fachspezifischen Schulungen teilweise von den Fachreferent*innen übernommen. An der UB der TUM werden Kurse nach Maß angeboten und durch diese „embedded“ –Strategie sind die Angebote auch gut integriert und nachgefragt; durchgeführt werden die Schulungen von der Abteilung Informationsdienste. An der UB Bamberg sind die Schulungen aufgrund des Bibliothekssystems grundsätzlich auf die Fächer ausgerichtet, um die Nähe zu den Fächern schon im Titel der Schulungen deutlich zu machen. An der UB Regensburg existiert ein zweistufiges Konzept (Basisschulungen und fachspezifische Schulungen), dazu werden fachunabhängige Schulungen angeboten; gleichzeitig wird ein stärkerer Zugang auf die Seminare angestrebt, um individuell abgestimmte Angebote anzubieten (so erlaubt der E-Learning-Kurs Informationskompetenz die Auswahl von fachspezifischen Modulen). An der UB Passau werden die fachspezifischen Schulungen auf Anfrage der Lehrenden von den Fachreferenten durchgeführt.

UB Regensburg: Das Portfolio an E-Tutorials auf Deutsch wird ausgebaut, zusätzliche englischsprachige Tutorial sind im Entstehungsprozess (alle Tutorials sind über die Mediathek abrufbar: https://mediathek.uni-regensburg.de/m/play/playlist/playlist_id/34).

Durch den Umbau der Zentralbibliothek steht ein zusätzlicher Schulungsraum zur Verfügung.

Stark nachgefragt werden 15-minütige Einführungen in die Benutzung des Smartboards im Anschluss an eine Schulung. Die Urheberrechtsschulung wird auch als interne Mitarbeiterschulung angeboten, damit Mitarbeiter*innen und Studierende auf gleichem Stand sind. Prof. Fritzsche (Urheberrecht) nimmt sich in einem Seminar Bibliotheksfragen an. Frau Doß lädt zur internationalen Tagung „Reading in a Digital Environment“ am 8. November 2019 ein.

UB der TUM: Aufgrund von Personalengpässen wird die UB der TUM die Schülerworkshops für ein Jahr aussetzen.

Ab September 2019 startet ein Supervisionsprojekt mit Pro-Lehre (mit Unterstützung des Vizepräsidenten Lehre): es besteht aus zwei Kick-Off-Workshops, im Anschluss wird jeder Dozent von Pro-Lehre beim Schulen im Wintersemester besucht, dann erfolgt ein individuelles Nachgespräch. Ein Abschlussworkshop rundet die Supervision ab.

In der Teilbibliothek Stammgelände wurde ein „Speaker's Corner“, ein Vortragsübungsraum eingerichtet, man kann sich selbst aufzeichnen und Vorträge/Präsentationen üben.

Das Thema gute wissenschaftliche Praxis soll an der TUM ausgebaut werden (Fakultät Maschinenwesen hat Zentrum für Schlüsselkompetenzen und wirkt als Vorbild), die Bibliothek wird hier mit Kursen einbezogen.

UB Bamberg: Die Lange Nacht der Studienarbeiten wurde von der UB in Zusammenarbeit mit Fachdidaktikern (da kein Schreibzentrum/Schreibberatung an der Uni Bamberg eingerichtet ist) durchgeführt.

Die Basiskurse sind in vielen Fächern verpflichtend, es gibt die Wahlmöglichkeit zwischen dem Präsenz- und Moodle-Kurs. Die UB Beratung (wie der UB Coach in Erlangen) als Einzelberatung nimmt ca. ¼ aller IK-Veranstaltungen in der Statistik ein.

5. Aktuelles aus der Gemeinsamen Kommission Informationskompetenz von DBV und VDB

Der nächste Round Table IK wird am 05.12.2019 am BIS Oldenburg stattfinden. Um einen intensiveren Austausch zu ermöglichen, wird der Round Table voraussichtlich bereits um 9.30 beginnen und um 16 Uhr schließen. Ein Get-together am Vorabend ist geplant. Eine Fragestellung des Round Table aus dem Kreis der Kommission wird sein, wo die Differenzlinien von Medien(kompetenz) und Informationskompetenz liegen. Die Keynote wird daher von Prof. Olaf Zawacki-Richter zum Thema „Mediennutzung von Studierenden“ gehalten. Prof. Zawacki-Richter forscht zu diesem Thema und hat bereits einige Umfragen dazu durchgeführt. Weitere Themen werden wie bisher aus dem Kreis der AG IKs und Netzwerke mit der Ankündigung zum Round Table eingeholt.

Auf dem Bibliothekartag in Hannover soll die öffentliche Sitzung der Kommission einem Schwerpunktthema gewidmet sein (Nachfolge SteFi-Studie). Der Best-Practice-Wettbewerb ist der Frage „IK als Leitidee – „Die sich selbst erklärende Bibliothek“ (Arbeitstitel) gewidmet. Einreichungen von best-practice-Beispielen zum Einsatz von IK-Kompetenzen bei der Gestaltung von Tools wie Webseiten, Rechercheinstrumenten oder zur Umsetzung von DINs (Usability) etc. wären möglich.

Der nächste IK-Tag findet vom 25.06. bis 26.06.2020 an der Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern statt.

Zum Thema "Framework for information literacy" ist die Kommission im Gespräch mit o-bib bezüglich eines Sonderheftes. Angedacht ist die deutsche Übersetzung des „Framework“ mit umfangreicher Kommentierung sowie best-practice-Beispielen und Theoriebeiträgen.

6. Projekte mit den Studierenden am Fachbereich

Der Bearbeitungszeitraum der praxisorientierten Teamprojekte endet am 04.09.2019. Die Projektpräsentationen finden am 10.09. und 11.09.2019 statt. Die Modulprüfungsleistung besteht aus zwei Teilen: der eigentlichen Projektpräsentation (im Rahmen eines Kolloquiums) von 10 Min./Person + 5 Min. Diskussion / Person und der schriftlichen Ausarbeitung von 6 – 8 Seiten / Person (je Projekt ist eine schriftliche Ausarbeitung abzugeben). Die AG IK betont die Relevanz der Rechteabtretung, d.h. alle Teamprojekte sollen ihre Arbeitsergebnisse unter CC-BY stellen.

6.1. IK-Tutorial für Schülerinnen und Schüler

Sputnik arbeitet mit Quizformaten, die aus der Anwendung Learning Apps in die SCORM-Module eingespielt werden. Besonders die visuelle Gestaltung mit dem Marsmenschen Ed wurde für die Zielgruppe Schüler als besonders gelungen bewertet.

6.2. Didaktische Methoden für große Gruppen

Das Team hat für die Überprüfung der Eignung der Methoden eine Checkliste erarbeitet, 13 digitale und 8 analoge Methoden werden in das Wiki (basierend auf Miraheze als kostenfreiem Anbieter) Eingang finden (<https://meta.miraheze.org/wiki/User:IKGro%C3%9FeGruppenWiki>). Grundsätzlich verfolgt Miraheze die Politik, Wikis, die 60 Tage keine Aktivität vorweisen, zu löschen. Auf Anfrage

wird dies für das ikgroßgruppenwiki nicht durchgeführt werden. Eine Überführung in eine stabile Umgebung (IK-Portal?) wäre daher sehr wünschenswert. Die Projektgruppe wird die Admin-Rechte abtreten.

6.3. IK-Quiz

Angedacht ist, das Quiz nicht im Rahmen einer Schulungsveranstaltung, sondern allein zu spielen. Technisch basiert das Quiz auf Quizschool von Proprofs. Die 9 Fragen des Quiz orientieren sich am „Framework“. Das Quiz soll von der AG IK und den Anwenderbibliotheken beworben werden. Offen ist noch die Frage des Umgangs von Proprofs mit personenbezogenen Daten und IP-Adressen.

7. Weitere Arbeitsschwerpunkte

Frau Härkönen berichtet vom Arbeitsschwerpunkt „Prävention“ (Arbeitstitel): das Unterthema Entlastung durch E-Learning ist erstmal zurückgestellt, im Vordergrund stehen die Standardisierung und Automatisierung der Schulungsveranstaltungen sowie die Kommunikation mit den Vorgesetzten, Kolleg*innen und Externen (Studierenden, Lehrern etc.). In Diskussion ist noch die Umsetzungsform des Arbeitsschwerpunktes, angedacht ist zunächst ein Poster, um das Themenspektrum darzustellen, gefolgt von Best-Practice-Beispielen (vielleicht in einem Wiki).

8. IK-Statistik

vertagt

9. Nächste Sitzungstermine

Herr Franke wird für das nächste Treffen in Nürnberg in der KW 47 oder KW 48 eine Terminumfrage durchführen.

10. Sonstiges

Auf Anregung der AG IK wird die BAB im 2. Halbjahr 2019 oder im 1. Halbjahr 2020 eine Fortbildung zur Stimmbildung durch Frau Fiedler anbieten.

Es wird diskutiert, wie die in Kooperation von Fachbereich und AG IK entstandene Framework – Scheibe weiter in der Community verbreitet werden kann: Wie wird sie nachgenutzt? Wo wird sie bereits verwendet? Die AG IK kam überein, dass eine Verwendung der Framework-Scheibe im Kontext von Schulungsveranstaltungen wenig zielführend sei. [Frau Werr fragte im Auftrag der AG IK beim Treffen der KIBA-Fachgruppe IK am 9.7.2019 an, ob und wie die Hochschulen in ihren Studiengängen die Scheibe verwenden. Die Framework-Scheibe ist bekannt und wird in der Lehre bereits eingesetzt.]